

Leseförderung von Anfang an – spielerischer Lesespaß für Krippenkinder

1. Warum Kleinkindern vorlesen?
2. Allererste Bilderbücher
3. Geschichten bewegen
4. Gutes Vorlesen
5. Elternarbeit
6. Angebote der Stadtbibliothek
7. Ein Lesestart-Vormittag in der Stadtbibliothek
8. Entwickeln Sie Aktionsideen zu einem Bilderbuch

1. Warum Kleinkindern vorlesen?

„Vorlesen ist die Mutter des Lesens“ (Goethe)

- Primärer Weg der Literaturvermittlung
- „Schaukelstuhl zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit“

Brücke zwischen schriftlichem Text und
zuhörendem Kind, dem v.a. mündliche Sprache
vertraut ist

Vorbereitung auf den Schuleintritt:
Mündlichkeit -> Schriftlichkeit

2. Allererste Bilderbücher

- Wesen des Buches erkennen: aufklappen, blättern
- Orte der Begegnung zwischen Kindern und Erwachsenen: dichte Atmosphäre, Nähe
- Illustrationen – Geschichtenerzähler: bilden ab, was Kinder aus ihrer Umgebung kennen, regen zum Wiedererkennen und Sprechen an
- Kinder verarbeiten eigene Erfahrungen und Gefühle (Angst, Wut, Freude)
- Kinder lernen Symbolverständnis: später wichtig zum Erkennen von Logos, Zeichen und Schrift

3

3. Geschichten bewegen

- Sprache, Motorik und Sinneswahrnehmung sind voneinander abhängig
- Fingerspiele, Verse, Reime, Spiellieder wecken die Lust am Sprechen, machen mit Sprachklang vertraut
- Erleben von Sprachklang, Sprachrhythmus ist entscheidend für spätere Literarisierung
- Sprache in Bewegung erleben: mit dem ganzen Körper, mit Stampfen, Klatschen, Hüpfen, Singen dem Rhythmus der Sprachstruktur folgen

Stadtbibliothek Hildesheim

4

- Verbindung von Bewegungshandeln und sprachlichem Handeln
- Bedeutung von Reimen:
Reime machen Spaß, können leicht erinnert und wiederholt werden; nicht Verstehen, sondern Gefühle, Rhythmus steht im Vordergrund.
Intensives Bedürfnis, nachzuahmen: Motor, Sprache zu lernen, Körper zu beherrschen, Gefühle zu äußern

4. Gutes Vorlesen

- Rituale: feste Situationen und Zeiten (Morgenkreis, nach dem Mittagessen), Beginn mit Vorleseflagge, Triangel, Gegenstand aus Geschichte auf ein Tuch legen...
- Langsam! Lesen: Punkt, Komma = Pause: Aufmerksamkeit, Spannung
- Variation in der Stimmgestaltung, Betonung
- Gefühlsäußerungen über Mimik und Gestik

- Dialogisches Vorlesen: Kinder sollen abgebildete Dinge erkennen und benennen
- Bezug zum Alltag der Kinder herstellen: Identifikation
- Nonverbale Äußerungen der Kinder versprachlichen
- Sprachliche Interaktion fördern
- Bemerkungen zum Bild, spontane Ausrufe

5. Elternarbeit

- Eltern sind die wichtigsten Lehrer ihrer Kinder
- Lernerfolg hängt von frühkindlicher Bildung ab: gute Schulnoten!
- Bewältigung von Alltagsproblemen durch Bilderbücher
(Schnuller, Trocken werden, Geschwister...)
- Elternabend, Flyer Stadtbibliothek

6. Angebote der Stadtbibliothek

- Bücherkisten, Institutionsausweis
- Bibliotheksbesuch
- Elternabende
- Lesestart, Aktion Leselust
- Lesekoffer
- Bilderbuchsamstag

7. Ein Lesestart-Vormittag in der Stadtbibliothek

- Ca. 30 Minuten „Programm“
- Bilderbuchkino
- Ritualisierter Ablauf
- Thema, Beispiel:
„Wo bleibt denn nur der Weihnachtsmann?“

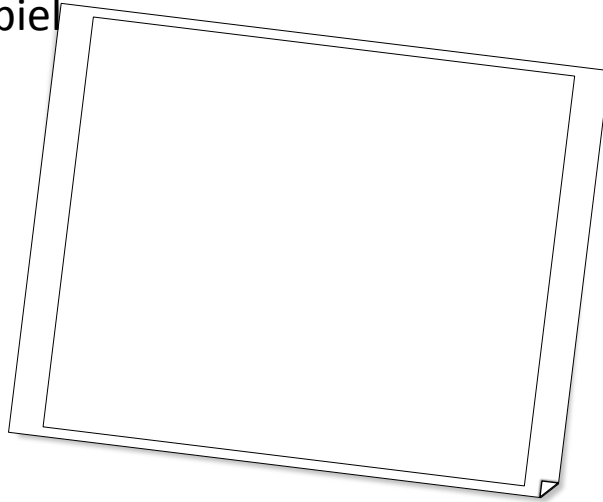
7.1 Begrüßung: Bewegungsrap

**„Auf los geht's los, wir fangen an,
Ich mach mit, so gut ich kann.
Klatschen, klatschen, schütteln, stehn,
Und sich mal im Kreise drehn.“**

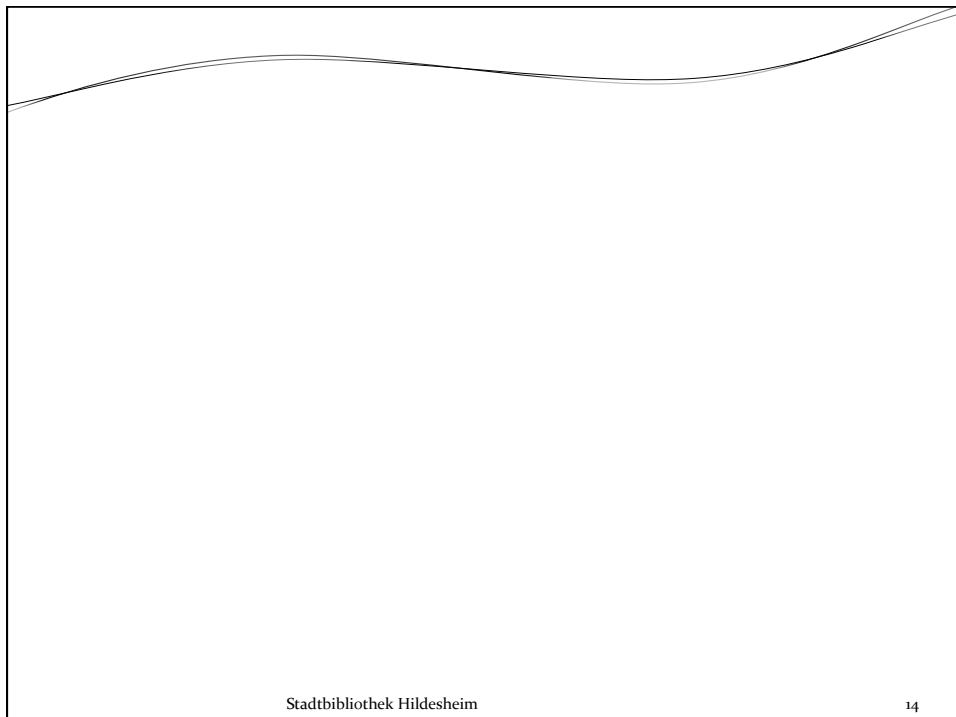
7.2 Bilderbuchkino

Hier: „1, 2, 3, Ich bin der Weihnachtsbär“

7. 3 Fingerspiel



Hier: „Fünf klitzekleine Weihnachtsmänner“



7.4 Bewegungsspiel mit Musik

Hier: „Kommt, wir schauen in das Licht“ (D. Jöcker)

Stadtbibliothek Hildesheim

15

7.5 Mitmach- Element

Stadtbibliothek Hildesheim

16

7.6 Abschlusslied: Alle Leut

Stadtbibliothek Hildesheim

17

7.7 Stöbern in der Kinderbücherei

Stadtbibliothek Hildesheim

18

8. Aktionsideen: Bücher lebendig werden lassen

- Welche Ideen habe ich zu einem Buch?
- Wo sind Anknüpfungspunkte an die Erlebniswelt der Kinder?
- Welcher Bewegungsimpuls steckt im Buch? (Bewegungsspiel, Tanz...)
- Bietet sich ein Fingerspiel an?
- Welcher musikalische Impuls steckt im Buch? (Lied)
- Welche Requisiten helfen bei der Umsetzung?
- Welche Bastelmöglichkeiten gibt es?

8. Entwickeln Sie Aktionsideen zu einem Bilderbuch

Geschichte	Lied, Klatschen	Reime, Fingerspiel	Sachbuch oder passende Geschichte	Bewegung, Spiele, Sinneswahrnehmung	Malen, Basteln, passende Gegenstände

Textsammlung Susanne Brandt (Auswahl)

Zeitungszauberspruch

Geh sieben Schritte geradeaus.

(in sieben Schritten mit den Fingern über Papier tapfen)

Am Waldrand ist der Wind zu Haus.

(Blatt durch die Luft wedeln)

Da raschelt es so sonderbar.

(raschelnd das Blatt zwischen beiden Händen zu einem Ball zusammenknüllen)

Aufgepasst - gleich bist du da!

(den geknüllten Papierball schwungvoll auf ein gedachtes Ziel im Raum werfen)

Susanne Brandt

Klangkugelgedicht zu Frühlingsbildern

Der Frühling kommt auf Zehenspitzen

und zaubert Spuren in den Schnee.

Pssst – horch!

In manchen Winterträumen

da singt sogar der kleine Zeh des Frühlings

dieses leise Lied

(klingen / summen)

Pssst - horch!

Ich spüre, dass da was geschieht!

Susanne Brandt

Dazu Frühlingsbilderbuch, z.B.: 999 Froschgeschwister wachen auf

Bap und Bum– Body Percussion-Improvisation

Bap und bum, bap und bum

Was steht in den Regalen rum?

Bap und klapp, bap und klapp

Auf welche Sachen fahr ich ab?

Bap und schnipp, bap und schnipp,

Was nehme ich nachher mal mit?

Ich probier' mal was aus:

Ein Krimi* kommt heut mit nach Haus!

**Text beliebig zu variieren*

Variation zu Body Groove-Variationsspiel, vgl. Body Groove S. 80

Weitergabenspiel mit Muscheln

Eine Muschelschar am Nordseestrand*
geht auf große Fahrt von Hand zu Hand.
Alle wollen schnell zum Tuschelfest
dort im weichen, warmen Muschelneest.

Nach Rhythmus/Melodie von „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“, frei nach dem Navajo Stone Game, Text:

Susanne Brandt

*auch mit Ostseestrand möglich!

Leinen los

Leinen los, es geht auf Reisen
und wir segeln übers Meer.
Unser Schiff tanzt auf den Wellen,
ach, der Wind, der weht heut sehr!
Holla hi, holla ho...
(Papierboot heftig über die Wellen tanzen lassen)

Und der Sturm wird immer schlimmer,
ach, da bricht die Spitze schon,
großer Jammer, groß Gewimmer,
kommen wir wohl heil davon?
Holla hi, holla ho...
(vordere Spitze abreißen)

Und der Sturm beginnt zu toben
und er reißt an unserm Heck,
wirft das Boot mit Schwung nach oben,
fegt die hintere Spitze weg.
Holla...
(hintere Spitze abreißen)

Und nun spielt er mit dem Segel,
nimmt die Spitze weg - und Schwups
gibt er nun zu allem Übel
auch der Mannschaft einen Schubs.
Holla...
(obere Spitze abreißen)

Kommt ein Schiff - das ist die Rettung,
keiner von uns bleibt im Meer,
nur das Hemd von unserm Käpt'n
schwimmt noch immer dort umher.
Holla...
(Blatt auseinanderfalten - da ist das Hemd!)

Text: Susanne Brandt (aus: Brandt, Susanne: Neue Lieblingslieder nach bekannten Melodien)

Kleiner Bewegungstext zum Einstimmen ins Vorlesen:

Ich hab geträumt, ich wär ein Buch
mit Seiten, lang und breit
Ich klappe auf, ich klappe zu
und öffne mich ganz weit.
Und plötzlich hüpfen mittendrin
die Buchstaben herum! Da zappelt, wackelt alles mit
und wirbelt rundherum
Das U ruft Uuuuu, das A ruft Aaaaa,
das Sssss kommt still zur Ruh,
findet gemütlich seinen Platz –
wie du und du und du...

Bilderbuchbeispiel:

Rayner, Catherine: Erik. Köln 2010 ISBN-13: 978-3414822475

Bewegungslied zur Geschichte:

Nach der bekannten Kanonmelodie „Der Hahn ist tot“ lässt sich ein kleines Lied zur Geschichte singen, das einige Verben aus dem Text mit aufnimmt und mit passenden Bewegungen begleitet werden kann – für „Fortgeschrittene“ wird vielleicht sogar ein lustiger Sing- und Bewegungskanon daraus!

Erik, der Elch ist riesengroß,

er will ins Buch, wie geht das bloß?

Er schiebt und schiebt, er zwingt sich hinein,

strampelt mit den Beinen, doch das Buch ist zu klein,

strampelt mit den Beinen, doch das Buch ist zu klein.

Text: Susanne Brandt

Variationen: Die Verben in dem Lied können bei mehreren Durchgängen durch andere Verben ersetzt werden

und so immer wieder Impulse liefern für andere Bewegungsformen zum Lied, z.B. Er macht sich

schmal...tippelt mit den Hufen / Er setzt sich hin....rutscht auf dem Popo / Er legt sich hin...rollt hin und her...

Zusammenstellung: Susanne Brandt, Büchereizentrale Schleswig-Holstein Januar 2015